

1392. M. h. l. v. Zerler (?), d. d. er) Pa. Prawen in der hern huss^{b)} geunfugt und gerofft hatt.

*1393. M. h. l. v. Ioc. Hone, sein bruder und Ha. Koler von Tutendorff, d. d. sy dy zolner an dem Misnischen thor haben wellen slagen, u. i. h.

*1394. M. h. l. v. Fra. Ysengreber, d. d. die hern nach im gesendt haben, da hat er yn empoten, er wuste wol, was die sache were, er wolde nicht komen, u. s. h. 5

*1395. M. h. l. v. Peste und den noldener, d. d. sy fremde messer weder der burger gebott veil gehabt haben^{a)}.

*1396. M. h. l. v. Auwerbach, d. d. er den hantwerckmeister nicht gehorsam gewest ist und sich der puss gesaczt hat, affter sich hute u. s. h.

*1397. M. h. l. v. iunge Ha. Sperhocke, Greg. Sachß wie No. 417. 10

*1398. M. h. l. v. N. Teschner, Stralle, Proxi Holcro, Mostell, wie No. 417, u. i. h.

*1399. M. h. l. v. Brosius Veiste und Tholhasco (?), d. d. sy meiner hern gebote nicht gehalten, sunder das gebrochen und uff der paugken geslagen haben, das weder das gebot der hern ist.

*1400. M. h. l. v. Gerngross, d. d. er meiner hern gebot als von der hut wegen under dem thor mit im geheissen und nicht das gethan hat, affter. 15

fol. 62^b.

*1401. M. h. l. v. Ha. Meister, d. d. er pech weder dy wage^{a)} verkoufft hat, u. s. h.

*1402. M. h. l. v. Karlstorff, d. d. feür zu im auskomen ist und das nicht beschreien ist^{a)}.

*1403. Grossel l. m. h. v., d. d. er etliche wort uff die von Brux geredt sulle haben, u. s. h.

*1404. M. h. l. v. Ha. Rengkenbecher und Donat Kubler, d. d. sy der hern gebot nicht gehalten haben, affter u. i. h. 20

*1405. M. h. l. v. Hilbrandt Schuster, d. d. er kol ungemessen gekofft hat weder der burger gebott.

Nicolaus Weller proconsul anno 52†).

1406. M. h. l. v. Wenzel Rechenbergk, d. d. er den zoll vorfurt und den zoller und sein weib geslagen hat, affter sich hutte u. s. h. 25

*1407. M. h. l. v. die^{a)}, d. d. sy sich gerichtts gewerdtt hat, als der voit sy hat wellen umb bekante scholt pfenden.

*1408. M. h. l. v. N. Borner, d. d. ym vorgeboten ist von des radts wegen Steinbach entwerten solde und das nicht gethan hat, affter u. s. h.

*1409. M. h. l. v. Meichsner, Pe. Karlstorff, Koler und Billichen, d. d. sy gespilt haben^{a)} 30 und den stadtdiener einer gnant Billich hat wellen slahen^{b)}.

*1410. M. h. l. v. Steffan Burgermeister, d. d. er den fronbote mit uppighen Worten hat abegericht, als er hat einen wellen komern.

*1411. Item Lor. Zeidlers frauw l. m. h. v., d. d. sy dy zollerynn geslagen hat meyn hern dienerynn und mit bosen Worten abegericht. 35

*1412. M. h. l. v. Ha. Zan und Ha. Lympach^{a)}, d. d. sy nicht meiner hern gebot gehalten haben als ander virmeister.

*1413. M. h. l. v. Iac. Weter^{a)}, d. d. er den ronbom, leitter und phele an wissen und willen^{b)} in der stat stollen genomen, affter u. s. h.

*1414. M. h. l. v. Clugnicylyn son und Steffan Mullers son, d. d. sy meister Thomassen 40 Sneider sein hausfreden gebrochen haben.

1392. a) er er. b) d. h. im Frauenhause. Vergl. No. 1421. 1395. a) Vergl. Stadtrecht Zusatz 6 § 2. 1401. a) d. h. ohne es vorher auf der Rathswage wiegen zu lassen. 1402. a) Vergl. Cod. dipl. II. 12,127 § 8. †) Bestätigt 1452 Febr. 7. Vergl. Anh. II. 1407. a) Unleserlich. 1409. a) nämlich höher, als erlaubt war. Vergl. Stadtrecht Cap. V § 10. 11 und Cod. dipl. II. 12,126 § 3. b) Videiussor in N. Senssesmit von Billichs wegen umb 7 gr. uff weinachten 45 § zu zalen. Nachtrag. 1412. a) Waren 1452/53 Handwerkmeister der Schmiede; s. Anh. II. 1413. a) oder Neter. b) sc. der burger.